

EINGEGANGEN

Tel: +49 40 570104 100
Fax: +49 40 570104 199

Eurofins CPT GmbH · Mendelssohnstraße 15 D · D-22761 Hamburg

26. Nov. 2010

INOMETA Coatings GmbH
Herr Christopher Müller
Planckstr. 15
35052 Herford

INOMETA HF

non-food@eurofins.de
www.pt.eurofins.com

Sachbearbeiter Frau J. Welz - 251
Kundenbetreuer Frau J. Welz - 251

Prüfberichtsdatum 24.11.2010
Seite 1/3

Prüfbericht: AR-10-JR-004966-04

Dieser Prüfbericht ersetzt Prüfbericht Nr.: AR-10-JR-004966-03



Proben - Nr. 799-2010-00017274

Betrifft	Musterröllchen mit der Beschichtung "PROTEK 8516"
Anzahl Probenbehälter	15
Auftraggeber	Herr Christopher Müller
Einsender	Herr Christopher Müller
Eingang am	24.06.2010
Verpackung	Lose Ware
Beginn/Ende der Untersuchungen	24.06.2010 / 30.08.2010

PRÜFERGEBNIS

Sensorische Untersuchung

JR01B Probenvorbereitung Sensorik Bedarfsgegenstände (#)

Methode: Interne Methode, Probenvorbereitung Sensorik

Simulanzlebensmittel

Schokolade

Temperatur

20

°C

Versuchsdauer

2,0

Stunden

JJ814 Sensorische Panelprüfung an Bedarfsgegenständen

Methode: DIN 10955, 2004-06, Simulanzlösungen

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Eurofins Analytik GmbH, Wiertz-Eggert-Jörissen

Bewertungsnote

Aussehen

Prüflebensmittel: Schokoladenraspel
arteigen

Geruch

keine wahrnehmbare Geruchsabweichung

Intensität der Geruchsabweichung:

Median: 0

Geschmack

keine wahrnehmbare Geschmacksabweichung

Intensität der Geschmacksabweichung:

Median: 0

Dieser Prüfbericht ersetzt Prüfbericht Nr.: AR-10-JR-004966-03

Physikalisch-chemische Untersuchung
J7077 Peroxidzahl

Methode: EN ISO 3960, titrimetrisch

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Eurofins Analytik GmbH, Wiertz-Eggert-Jörissen

Peroxidzahl

<0,1

* meqO2/kg

Peroxidzahl

nicht durchführbar

meqO2/kg

JJG17 Migration

Methode: DIN EN 1388, Migration

Probenvorbereitung

durchgeführt

Volumen der Simulanzlösung bei befüllbarer Ware

35

ml

JJG13 Extrahierbare Anteile (#)

Methode: 12. Mitteilung des BGA, 1968, S.56, Gravimetrisch

extrahierbare Bestandteile in Wasser

0,7

%

extrahierbare Bestandteile in 3% Essigsäure

0,4

%

extrahierbare Bestandteile in 10% Ethanol

0,4

%

JJW1J Flüchtige Bestandteile

Methode: 61. Mitteilung Bundesinst für Risikobewertung S.365, Gravimetrisch

Flüchtige Bestandteile

<0,05

%

JJG17 Migration

Methode: DIN EN 1388, Migration

Ergebnis(Blei)

Blei fehlt

Ergebnis (Cadmium)

FIU1B Aluminium

Methode: DIN EN ISO 17294-2, ICP-MS

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Aluminium

0,57

mg/l

FIU1C Eisen

Methode: DIN EN ISO 17294-2, ICP-MS

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Eisen

1,2

mg/l

FIU1E Kupfer

Methode: DIN EN ISO 17294-2, ICP-MS

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Kupfer

0,013

mg/l

FIU1L Zink

Methode: DIN EN ISO 17294-2, DIN EN ISO 17294-2

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Zink

1,1

mg/l

FIU1N Nickel

Methode: DIN EN ISO 17294-2, DIN EN ISO 17294-2

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Nickel

0,079

mg/l

FIU1P Blei

Methode: DIN EN ISO 17294-2, DIN EN ISO 17294-2

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Blei

0,013

mg/l

FIU1Q Cadmium

Methode: DIN EN ISO 17294-2, DIN EN ISO 17294-2

Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Cadmium

<0,0001

mg/l

FIU1R Chrom

Dieser Prüfbericht ersetzt Prüfbericht Nr.: AR-10-JR-004966-03

 Methode: DIN EN ISO 17294-2, DIN EN ISO 17294-2
 Im Unterauftrag durchgeführt durch Partnerlabor Dr. Fintelmann und Dr. Meyer GmbH

Chrom 0,008 mg/l

Elastosil E60 - Nachprüfung
JJG13 Extrahierbare Anteile (#)

 Methode: 12. Mitteilung des BGA, 1968, S.56, Gravimetrisch
 extrahierbare Bestandteile in Wasser
 extrahierbare Bestandteile in 3% Essigsäure
 extrahierbare Bestandteile in 10% Ethanol

 0,32 %
 1,86 %
 <0,1 * %

Elastosil E60 - 2.Nachprüfung
JJG13 Extrahierbare Anteile

 Methode: 12. Mitteilung des BGA, 1968, S.56
 extrahierbare Bestandteile in Wasser
 extrahierbare Bestandteile in 3% Essigsäure
 extrahierbare Bestandteile in 10% Ethanol

 <0,1 * %
 0,2 %
 <0,1 * %

* = Der angegebene Wert entspricht der Bestimmungsgrenze

= Nicht akkreditiert

BEURTEILUNG

Bedarfsgegenstände dürfen gemäß § 31 LFGB bzw. Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 keine Stoffe auf Lebensmittel oder deren Oberfläche in Mengen abgeben, die geeignet sind,

1. die menschliche Gesundheit zu gefährden und
2. die Zusammensetzung oder Geruch, Geschmack oder Aussehen der Lebensmittel zu beeinträchtigen.

Gemäß der Empfehlung XV des Bundesamtes für Risikobewertung zu Silikonen im Lebensmittelkontakt dürfen diese höchstens 0,5% flüchtige und 0,5% extrahierbare Bestandteile abgeben. Ausserdem dürfen sie keine gesundheitlich bedenklichen Bestandteile auf das Lebensmittel abgeben und diese geruchlich und geschmacklich nicht beeinträchtigen. Peroxide dürfen auf der Oberfläche nicht nachweisbar sein. Der untersuchte Artikel erfüllt die Anforderungen der Empfehlung hinsichtlich der extrahierbaren Anteile nicht. Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen haben sich demnach Bedenken für eine Beanstandung der Beschichtung "Protek 8516" ergeben. Im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzes (LFGB) bestehen daher Bedenken gegen den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Beschichtung.

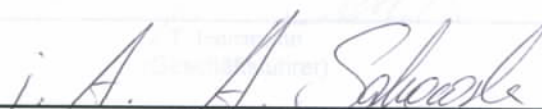
Die Metallabgabe des Musterröllchens (ohne Beschichtung) entspricht den Vorgaben der Guidelines on metals and alloys used as food contact materials. Im Rahmen der durchgeführten Untersuchung hat sich kein Anhaltspunkt für eine Beanstandung ergeben des Musterröllchens (ohne Beschichtung). Im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzes (LFGB) bestehen daher keine Bedenken gegen den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Musterröllchens (ohne Beschichtung).

2. Nachprüfung auf extrahierbare Anteile gemäß der Empfehlung XV des Bundesamtes für Risikobewertung zu Silikonen:

(Prüfbericht AR-10-JR-006930-01)

Der untersuchte Artikel erfüllt die Anforderungen der Empfehlung hinsichtlich der extrahierbaren Anteile. Im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzes (LFGB) bestehen daher keine Bedenken gegen den bestimmungsgemäßen Gebrauch der "Elastosil E 60" Probe.

Unterschrift



 T. Herrmann
 (Geschäftsführer)